Übungsbuch Kapitel 1-6

Netzwerk neu A1

Kapitel 1: Guten Tag!

- 1 1. Nudeln, 2. Koffer, 3. Autobahn,
 - 4. Butterbrot, 5. Flasche, 6. Würstchen,
 - 7. Handtuch
- 2a 1. Danke, gut. Und dir? 2. Ich heiße Jakob.
 - 3. Tschüs, Jakob.
- 2b Dialog 1
 - 1 Hallo, ich heiße Valentin. Und wer bist
 - 2 Hallo, Valentin, ich bin Kilian.
 - 3 Entschuldigung. Wie heißt du?
 - 4 Kilian.

Dialog 2

- 1 Hallo Conny!
- 2 Hallo Jakob! Wie geht's?
- 3 Sehr gut, danke. Und dir?
- 4 Auch gut, danke.
- 2c 1. heißt; heiße/bin, 2. bist; bin/heiße; heißt du, 3. geht's; gut; dir; Auch gut
- 2d ◎ ◎ Sehr gut!
 - © Gut, danke!, Ganz gut.
- 3a 1. Guten Morgen! 2. Guten Tag!
 - 3. Gute Nacht! 4. Guten Abend!
 - 5. Auf Wiedersehen! 6. Ciao!
- **3b** A2, B4, C1, D3
- **3c** 1. Sie, 2. du, 3. du, 4. Sie
- **3d** 1. Sie, 2. du, 3. Sie; Sie, 4. du
- 3e 1. ist; heißt, 2. ist; heißen, 3. sind; Name; ist, 4. ist; bist; bin/heiße
- 4a 2A, 3D, 4B, 5C, 6E, 7G
- 4b 2. Wo, 3. Wie, 4. Woher
- 4c 2. du; Ich, 3. Sie, 4. Sie

4d

	heißen	wohnen	kommen	sein
ich	heiße	wohne	komme	bin
du	heißt	wohnst	kommst	bist
er/sie	heißt	wohnt	kommt	ist
sie/Sie	heißen	wohnen	kommen	sind

4e 1. heiße; komme, 2. ist, 3. wohnst; wohne, 4. sind; ist, 5. kommen

- 5a Beispiel:
 - 1. Ich heiße Betty Miller.
 - 2. Ich komme aus England.
 - 3. Ich wohne in London.
- 5c 1. Wie heißt du?
 - 2. Woher kommst du?
 - 3. Wo wohnst du?
- 5d 1. heißen; ist, 2. wohne; wohnst,
 - 3. kommen; komme, 4. kommt; wohnt
- 5e Aussagesatz
 - 1. Ich wohne in Berlin.
 - 4. Ich komme aus Moskau.
 - 5. Er heißt Peter.
 - 7. Mein Name ist Nina.

W-Frage

- 2. Wie heißen Sie?
- 3. Wer bist du?
- 6. Woher kommst du?
- 8. Wo wohnst du?
- 5f Aylin: Wo? Stuttgart, Woher? Berlin. Sarah: Wo? Berlin, Woher? Stuttgart Nils: Wo? Frankfurt, Woher? Frankfurt
- 6b null: 0, elf: 11, 3: drei, 14: vierzehn, sechs: 6, siebzehn: 17, 8: acht, 20: zwanzig
- 6c 1. 2 4 6 8
 - 2.1-3-6-10
 - 3.7 5 10 8 13
 - 4. 16 13 10 7
- **6d** 1a, 2a, 3a, 4b
- 7b 1. Paola, 2. Mayer, 3. Johanson, 4. Korbinian
- **7c** 1. Entschuldigung, noch einmal bitte.
 - 2. Das verstehe ich nicht. 3. Bitte ein bisschen langsamer.
- **8a** 1. D, 2. A, 3. CH, 4. I, 5. F, 6. MX, 7. GR, 8. TH, 9. PT, 10. PL
- 8b 1. Portugiesisch, 2. Ungarisch, 3. Polnisch,
 - 4. Spanisch, 5. Englisch, Französisch,
 - 6. Thai, 7. Italienisch, 8. Arabisch,
 - 9. Griechisch, 10. Englisch, Maori
- 8c 1B, 2C, 3D, 4A



Übungsbuch Kapitel 1-6

Netzwerk neu A1

8d Beispiele:

Woher kommst du? Ich spreche Spanisch. Ben wohnt in Amsterdam. Das ist Caroline Wolters. Wo wohnt er? Ben lernt Spanisch. Das ist in Amsterdam. Wo lernt er?

8e 1. Land: Schweiz, Stadt: Zürich

2. Name: Max Lang, Land: Österreich,

Stadt: Wien

8f *Lösungsmuster:*

Sie heißt Lorena Steiner und sie kommt aus der Schweiz. Sie wohnt in Zürich. Er heißt Max Lang und er kommt aus Österreich. Er wohnt in Wien.

Lernwortschatz

Wichtige Fragen

1. Wie, 2. Woher, 3. Wo, 4. Wer

Was sagen Sie?

8:10 Guten Morgen!, 13:20 Guten Tag!, 19:30 Guten Abend!, 23:40 Gute Nacht!

Welche Länder sind das?



Kapitel 2: Freunde, Kollegen und ich

- 1a 1b, 2a, 3b, 4a, 5b, 6b
- **1b** 1a, 2a, 3b
- 2a 2. schwimme, 3. tanze, 4. Kochen, 5. Hören,6. Gehen
- **2b** *Beispiel:* Ich koche gern. Ich schwimme nicht gern.

3a 1B, 2D, 3E, 4C, 5A

3b 1a, 2b, 3b

3c 2. kocht, 3. singt, 4. lesen, 5. spielen,

6. Joggst, 7. Tanzen, 8. Fotografiert

3d 1. schwimmt, 2. joggen, 3. geht, 4. tanzt,

5. hören, 6. Fotografiert, 7. singe, 8. lesen,

9. Kocht, 10. Reisen

3e

	spielen	arbeiten	lesen	sprechen
ich	spiele	arbeite	lese	spreche
du	spielst	arbeitest	liest	sprichst
er/es/sie	spielt	arbeitet	liest	spricht
wir	spielen	arbeiten	lesen	sprechen
ihr	spielt	arbeitet	lest	sprecht
sie/Sie	spielen	arbeiten	lesen	sprechen

3f 1. höre; lese, 2. Liest; tanzt, 3. spielt; liest,

4. joggen; schwimmen, 5. geht; hört,

6. kocht, 7. reisen; fotografieren, 8. spricht

3g 2. Eva liest nicht so gern. 3. Nina arbeitet morgen. 4. Eva und Nina reisen gern.

5. Eva spricht gut Deutsch. 6. Boris kocht nicht gern.

4a Mo Montag

Di Dienstag

Mi Mittwoch

Do Donnerstag

Fr Freitag

Sa Samstag

So Sonntag

4b Arbeitstage: Montag, Dienstag, Mittwoch,

Donnerstag, Freitag

Wochenende: Samstag, Sonntag

4c 1. ○ Hören Sie gern Musik?

Ja, sehr gern. Und Sie?

2. O Gehen Sie gern ins Kino?

Nein, nicht so gern. Und Sie?

3. O Kochen wir am Wochenende?

• Ja, gern.

4. ○ Joggen wir morgen?

Nein, das geht leider nicht.

5. O Sprichst du Englisch?

Ja, und du?

5a 2. RESTAURANT, 3. THEATER, 4. MUSEUM,

5. STADION, 6. SCHWIMMBAD

Lösungswort: FREUND





Übungsbuch Kapitel 1-6

Netzwerk neu A1

5b 1. am Freitag; ins Café; 2. am Samstag; ins Theater; 3. am Sonntag; ins Stadion

5c Dialog A

- Gehen wir am Montag ins Schwimmbad?
- Am Montag? Das geht leider nicht. Am Dienstag?
- ○Ja, das geht.
- Super.

Dialog B

- Gehen wir ins Theater?
- Ja, gern. Wann?
- O Am Freitag?
- Am Freitag? Das geht leider nicht.
- O Am Samstag?
- Ja, super.
- 2. Lernt ihr am Mittwoch Deutsch?
 - 3. Kochst du am Donnerstag Spaghetti?
 - 4. Joggen wir am Freitag? 5. Kommst du am Samstag ins Café? 6. Gehen Sie am Sonntag ins Stadion?
- 1. der Taxifahrer, das Auto, der Schlüssel, die Straße
 - 2. die Studentin, der Computer, das Buch, der Stift
 - 3. die Ärztin, die Spritze, das Medikament, die Tablette
 - 4. der Kellner, das Glas, die Rechnung, das Geld
- 7a der: Arzt, Kurs, Patient, Tag, Kilometer, Krankenpfleger
 - das: Zimmer, Wochenende, Jahr, Krankenhaus, Kino, Restaurant, Seminar
 - die: Universität, Studentin, Stunde, Woche
- 7b 10 zehn, 20 zwanzig, 30 dreißig, 40 vierzig, 50 fünfzig, 60 sechzig, 70 siebzig, 80 achtzig, 90 neunzig, 100 hundert
- 7c B 39 neununddreißig, C 42 zweiundvierzig, D 51 einundfünfzig, E 63 dreiundsechzig, F 76 sechsundsiebzig, G 85 fünfundachtzig, H 94 vierundneunzig

7f <u>Text A</u> 1D, 2A, 3B, 4C

Text B

- 2. Er arbeitet in drei Restaurants. → zwei
- 3. Er hat am Abend und am Wochenende frei. → Montag, Dienstag / Er hat am Abend und am Wochenende frei. → arbeitet
- 4. Er arbeitet am Montag und am Dienstag. → Abend, Wochenende / Er arbeitet am Montag und am Dienstag. → hat ... frei

Text C 1D, 2B, 3A, 4C

Text D

- 1. Ärztin, 2. Krankenhaus, 3. Zimmer, 4. Wochenende
- 8a die Taxifahrer, die Zimmer, die Berufe, die Ärzte, die Tage, die Kinos, die Cafés, die Restaurants, die Wochen, die Stunden, die Tabletten, die Wörter, die Bücher, die Häuser
- 2. die Kurse, 3. die Taxis, 4. die Autos, 5. die Gläser, 6. die Jahre, 7. die Straßen, 8. die Schwimmbäder, 9. die Kilometer
- 9a 2. die Erzieherin, 3. die Juristin, 4. der Koch,5. der Elektriker, 6. die Polizistin, 7. die Journalistin, 8. der Mechaniker
- 9c 2. die Studentin, 3. der Koch, 4. die
 Lehrerin, 5. die Kellnerin, 6. der Verkäufer,
 7. die Polizistin, 8. der Architekt
- 9d 1. ist, 2. hat, 3. Hast, 4. sind, 5. habe, 6. Seid,7. sind, 8. sind
- 9e 2. arbeitest, 3. ist, 4. arbeitet/arbeiten,5. habe, 6. sind, 7. arbeiten, 8. haben
- 9f B Beispiel:
 Das ist Paula Santos. Sie ist Lehrerin. Sie arbeitet von Montag bis Freitag. Sie hat am Wochenende frei.
- 11a 2. das Kino, 3. der Tag, 4. die Stunde, 5. das Schwimmbad, 6. der Student, 7. der Architekt, 8. das Restaurant, 9. das Auto, 10. die Schule, 11. das Taxi, 12. das Jahr, 13. die Arbeit, 14. die Woche, 15. der Beruf





Übungsbuch Kapitel 1-6

Netzwerk neu A1

- **12a** 1. Vorname, Nachname, Familienname
 - 2. Hausnummer, Wohnort, Straße, Postleitzahl
 - 3. Firma
- **12b** Vorname: Tobias Nachname: Gruber

Geburtsdatum: 7. Dezember 1990

(7.12.1990) Wohnort: Wien Beruf: Informatiker

12c Vorname: Elias Nachname: Maurer

> Straße, Hausnummer: Parkstraße 7 Postleitzahl, Wohnort: 80734 München E-Mail-Adresse: elias.maurer@gmx.de Telefon-/Handynummer: 0175 – 98 74 22 43

- R2 1. Taxifahrerin, Dienstag bis Samstag, Sonntag und Montag
 - 2. Arzt, auch am Wochenende, Montag und Dienstag
- R3 1D, 2C, 3B, 4A

Kapitel 3: In Hamburg

- 1a 1. Hafen, 2. Schiffe, 3. Fluss, 4. Bahnhof, 5. Züge, 6. Städte, 7. Menschen
- **1b** 2. alt, 3. lang, 4. breit, 5. hoch
- 2. der Besucher, die Besucher;
 3. die Stadt, die Städte;
 4. das Land, die Länder;
 5. das Konzert, die Konzerte;
 6. die Brücke, die Brücken
- 2a 1. Rathaus, 2. Kirche, 3. Theater,4. Museum, 5. Bahnhof

- 2b Guten Tag!
 - Hallo, zum Bahnhof, bitte.
 - o Ja, gern. Kennen Sie Bremen?
 - Nein, leider nicht.
 - Hier ist das Theater.
 - Ah, das ist schön.
 - O Das Theater ist 110 Jahre alt.
 - Und das? Ist das ein Museum?
 - Nein, das ist ein Kino, das Kino am Bahnhof.
 - Sind wir schon da?
 - Ja. Da vorne ist der Bahnhof. Das macht 11 Euro.
 - Hier, bitte.
 - O Vielen Dank. Auf Wiedersehen.
 - Auf Wiedersehen.
- 2c das Hotel, die Hotels; der See, die Seen; das Rathaus, die Rathäuser; das Konzerthaus, die Konzerthäuser; das Theater, die Theater; die Kirche, die Kirchen; der Fluss, die Flüsse; der Bahnhof, die Bahnhöfe; das Museum, die Museen
- **3** 44, 56, 46, 34, 28, 12, 10
- 4a 2. der ein, 3. das ein, 4. der ein,5. die eine, 6. das ein
- 4b 2. -, 3. eine, 4. ein, 5. ein, 6. ein
- 4c 1. ein; Das, 2. ein; Der, 3. eine; Die, 4. –; Die, 5. eine; Die, 6. –; Die, 7. ein; Das
- 5a 2. lang, 3. kurz, 4. kurz, 5. kurz, 6. kurz,7. lang, 8. kurz, 9. kurz
- 5c 1. fragen machen arbeiten
 - 2. lesen sprechen sehen
 - 3. Kino Film richtig
 - 4. Foto Hobby kommen
 - 5. Schule Kurs Nummer
- 1. der Bus, 2. die S-Bahn, 3. die U-Bahn,4. das Flugzeug, 5. das Fahrrad, 6. die Straßenbahn
- 6b Bus, Taxi, Auto, Fahrrad, Zug, U-Bahn, Flugzeug
 Lösung: zu Fuß gehen
- der Bus, die Busse; das Taxi, die Taxis; das Auto, die Autos; das Fahrrad, die Fahrräder; der Zug, die Züge; die U-Bahn, die U-Bahnen; das Flugzeug, die Flugzeuge





Übungsbuch Kapitel 1-6

Netzwerk neu A1

- 2. kein, 3. ein, 4. kein, 5. kein, 6. eine,7. keine, 8. keine, 9. kein, 10. Eine
- 2. keine ein Bus, 3. kein eine Brücke,
 4. keine Fahrräder, 5. keine Bücher,
 6. kein ein Kino
- 1. ein; eine; kein, 2. eine; ein; kein, 3. -; keine, 4. ein; -; keine
- 2. ein; Der, 3. –; keine, 4. ein; kein, 5. ein; Das, 6. der; keine
- **7a** A2, B3, C1
- **7b** Weg 1: Rathaus, Weg 2: Hotel, Weg 3: Café
- **8a** 1. rechts; links; geradeaus, 2. geradeaus; links; rechts, 3. links; rechts; geradeaus
- **8b** 2. Gehen Sie zu Fuß.
 - 3. Fahren Sie zum Marktplatz.
 - 4. Gehen Sie rechts und dann links.
- **8c** 2. Fahren Sie zum Bahnhof.
 - 3. Fahren Sie zum Rathaus.
 - 4. Gehen Sie 100 m geradeaus.
 - 5. Gehen Sie rechts.
- **8d** 2. Gehen Sie links und dann rechts.
 - 3. Gehen Sie links und dann geradeaus.
 - 4. Gehen Sie geradeaus, dann links und dann rechts.
- 9a 1a das Konzert, 2b die Musik, 3c der Film, 4b das Theater
- **9b** Beispiele:
 - A: rockt, swingt, Festival
 - B: Theater, Star, Musical, Tickets
 - C: Open-Air-Festival, internationale, Stars, Rock
 - D: Film, Topfilme, Party, Popcorn, inklusive
 - E: Touristenattraktion, Miniatur
 - F: Orchester, Star, Violinkonzerte, Dirigent
- **9c** 1F, 2D, 3E, 4C

10a



- 2. wohne, 3. super, 4. fahre, 5. April,6. Wochenende, 7. schwimme, 8. Hobby,9. Sommer
- R1 1. der Bahnhof, 2. das Rathaus, 3. der Hafen, 4. die Kirche
- R2 2. Ist das ein Hotel?
 - Nein, das ist kein Hotel. Das ist ein Restaurant.
 - 3. Ist das ein Bahnhof?
 - Nein, das ist kein Bahnhof. Das ist eine Kirche.
- R3 A: Entschuldigung, wo ist der Bahnhof?
 - B: Gehen Sie rechts, dann links und dann rechts. Da ist der Bahnhof.
 - B: Wo ist der Markt, bitte?
 - A: Gehen Sie geradeaus, dann rechts und dann links. Da ist der Markt.

Lernwortschatz

Wie heißen die Wörter?

1. der Park, 2. der Markt, 3. der Fluss, 4. die Brücke, 5. das Haus, 6. das Glück

Plattform 1

- 1 1. drei, 2. Gespräche und Ansagen, 3. 1. Aufgabe lesen; 2. Text hören
- 3 1b, 2a, 3c, 4c, 5b, 6c
- 5a Name: Mein Name ist ... / Ich heiße ...

Alter: Ich bin ... (Jahre alt). Land: Ich komme aus ...

Wohnort: Ich wohne (jetzt) in ...

Beruf: Ich arbeite als ... / Ich bin ... von

Beruf.

Sprachen: Ich spreche ...

Hobbys: Ich ... gern. / Meine Hobbys sind ...





Übungsbuch Kapitel 1-6

Netzwerk neu A1

Kapitel 4: Guten Appetit!

- 1a Kühlschrank: die Gurke, das Fleisch, die Wurst, das Ei, die Butter, der/das Joghurt, die Milch, der Schinken eventuell: die Tomate, der Apfel Regal: der Essig, die Tomate, der Apfel, das Brötchen, der Zucker, der Pfeffer, die Banane, das Salz, das Müsli eventuell: das Ei
- waagerecht: der Kuchen, die Kuchen; die Kartoffel, die Kartoffeln; das Wasser (Sg.); die Nudel, die Nudeln; die Marmelade, die Marmeladen senkrecht: der/das Joghurt, die Joghurts; der Saft, die Säfte; der Tee, die Tees; das Brot, die Brote
- 2 1. die Metzgerei, 2. der Markt, 3. die Bäckerei, 4. der Supermarkt
- 3a A3, B4, C1, D2
- **3b** 1E, 2D, 3C, 4A, 5B
- 3c süß
 die Birne, der/das Keks, die Marmelade,
 die Banane, die Sahne, der Kuchen, die
 Schokolade, der Zucker

nicht süß

das Fleisch, die Kartoffel, der Käse, der Schinken, der Reis, die Olive, der Fisch, das Brot, die Pommes frites, das Hähnchen, der Salat, das Würstchen, die Suppe

- 3d 2. das Fleisch, 3. den Apfelkuchen, 4. das Obst, 5. das Wasser, 6. die Kartoffeln, 7. die Würstchen
- 3e 1. einen Salat, eine Gurke, 2. keine Tomaten, 3. ein/– Brot; – Eier, 4. ein/– Eis
- 4a 1. -; eine; eine/-; -, 2. ein; eine, 3. einen/-; ein/-, 4. eine; einen/-, 5. eine/-; ein/-
- 4b 1. eine Party, 2. einen Kuchen, 3. einen Salat, 4. die Getränke, 5. das/– Brot, 6. keinen Salat, 7. einen Kuchen, 8. einen/– Fisch, 9. den Fisch

5a



- 6a Kilian kauft ein Brot, einen Salat, zwei Bananen, zwei Gurken, vier Tomaten, keine Schokolade, keine Joghurts, keinen Kuchen, keine Butter, keine Würstchen. Tamara kauft zwei Brote, keinen Salat, keine Gurken, keine Tomaten, eine Butter, vier Joghurts, eine Schokolade, zwei Würstchen, keine Bananen, einen Kuchen.
- 1. Käse: 99 Cent / 0,99 €, Schinken: 1,09 €
 2. Bananen: 1,70 €, Äpfel: 1,30 €
 3. Kaffee: 1,50 €, Kuchen: 1,80 €

6d

	Marme- lade	Milch	Joghurt	Zucker	Toma- ten
Verpa-	das Glas	die	der	die	die Dose
ckung		Flasche	Becher	Packung	
g/kg/l	Gramm	Liter	Gramm	Kilo-	Gramm
				gramm	

- 6e A was kostet B wo finde ich C Ja, bitte. / Ja, danke. D Ich, bitte.; Ich möchte; Ja, danke.
- **7** 1F, 2C, 3E, 4D, 5A, 6B
- 8a 1. möchten, 2. möchte, 3. möchte,4. möchten, 5. möchte, 6. Möchten,7. möchtest, 8. möchten, 9. möchten,10. möchten
- 9a 1. mag, 2. mögen, 3. mag, 4. mögen,5. mögt, 6. magst, 7. Mögen
- 1. Zum Frühstück esse ich ein Brot mit Marmelade.
 - 2. Ich trinke zum Frühstück einen Milchkaffee.
 - 3. Vormittags trinke ich Tee.
 - 4. Mittags esse ich Nudeln mit Gemüse.
 - 5. Brot und Käse esse ich abends.



Netzwerk neu A1

10b

Obst	Gemüse	Milch- produkte	Backwaren
	die Kartoffel, der Salat, die Gurke	der/das Joghurt, die	das Brötchen, der Keks, der Kuchen

- 10c 2. Müsli, 3. Kuchen, 4. Birne, 5. Butter,6. Käse, 7. Keks, 8. Nudeln
- **11a** 1E, 2B, 3A, 4F, 5D, 6C
- **11b** Beispiel für Notizen:
 - 2. Mo, Mi, Fr, 6:00-14:30 Uhr
 - 3. Landwirtin, Verkäuferin auf dem Markt
 - 4. viele Leute kaufen im Supermarkt
 - 5. Sohn Theo
 - 6. Leben auf dem Markt, Arbeit macht Spaß
- R2 1C, 2A, 3D, 4B

Kapitel 5: Alltag und Familie

- am Morgen: duschen; Kaffee/Tee trinken /
 frühstücken
 am Vormittag: studieren/lernen
 am Mittag: essen / in die Mensa gehen
 am Nachmittag: eine Freundin
 besuchen/treffen
 am Abend: ein Buch lesen
- **1b** Beispiel:

Am Morgen duscht Lea und frühstückt. Am Vormittag studiert/lernt sie in der Uni/Universität. Am Mittag isst sie / geht sie in die Mensa. Am Nachmittag besucht/trifft sie eine Freundin und am Abend liest sie ein Buch.

- 1. Zeitung lesen, 2. Fußball spielen,3. Freunde treffen, 4. Pizza essen, 5. ins Kino gehen, 6. in die Uni fahren/gehen
- 2b 1. isst, 2. spielt, 3. trifft, 4. geht, 5. schläft, 6. lernt, 7. besucht
- 4a 2. 9:00-12:00, 3. 12:00-14:00, 4. 14:00-18:00, 5. 18:00-22:00, 6. 22:00-6:00
- **4b** 1E, 2A, 3F, 4B, 5C, 6D
- **5a** 1a, 2b, 3b, 4a, 5a

5b

	10 2 2 3 3 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	0 2 3 8 7 6 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	
inoffiziell	zehn nach sechs	halb zwölf	Viertel vor drei
offiziell	sechs Uhr zehn	elf Uhr dreißig	vierzehn Uhr fünfundvierzig
inoffiziell	fünf vor vier	zwanzig nach sechs	zehn vor elf
offiziell	fünfzehn Uhr fünfundfünfzig	achtzehn Uhr zwanzig	zweiundzwanzig Uhr fünfzig

- 6 um halb eins / um 12:30 Uhr Marie besuchen um vier Uhr / um 16 Uhr Tenniskurs um Viertel nach sechs / um 18:15 Uhr Pizza essen um Viertel vor acht / um 19:45 Uhr Kino
- 7a 1. am; um, 2. am; um; am, 3. Am, 4. um, 5. am; um
- **7b** 1. von ... bis, 2. Am, 3. von ... bis, 4. Am; um, 5. am; um, 6. am; von ... bis
- 7c 2. Am Samstag um 15 Uhr.
 - 3. Am Freitag um 16 Uhr.
 - 4. Am Mittwoch um 8 Uhr / von 8 bis 10 Uhr.
 - 5. Am Dienstag von 16 bis 21 Uhr.
 - 6. Am Sonntag um 18 Uhr.
- 8a die Großeltern: der Opa, die Großmutter die Eltern: der Vater, die Mutter die Kinder: der Sohn die Geschwister: die Schwester
- **8b** 1C, 2E, 3B, 4A, 5D
- 8c Hier ist meine Familie. Da besuchen wir gerade meinen Opa. Das sind meine Eltern und hier links seht ihr meinen Bruder. Er heißt Ben. Und das ist meine Schwester Mia. Und hier seht ihr mein Auto. Schön, oder?

Possessivartikel				
Nominativ	Akkusativ			
mein Bruder	meinen Bruder			
mein Auto	mein Auto			
meine Schwester	meine Schwester			
meine Eltern	meine Eltern			



Übungsbuch Kapitel 1-6

Netzwerk neu A1

- 3. meine, 2. Meine, 3. meinen, 4. meinen, 5. meine, 6. Meine, 7. meine, 8. Meine
- Mein, 2. Mein, 3. meine, 4. meine,
 meine, 6. Meine, 7. Meine, 8. meinen
- 9a Sie schreiben r und hören r: treffen, arbeiten, fahren, fragen, frühstücken Sie schreiben r und hören a: Geschwister, Mutter, Kalender, Kinder
- 10b 1. Ihre, 2. Ihre, 3. Ihr, 4. deine, 5. Unser,6. Ihre; Eure
- 10c 1. dein; sein, 2. lhr; mein, 3. lhr; mein,4. mein; dein/lhr; unsere
- 10d 1. deine, 2. mein; meinen, 3. unsere,4. seinen, 5. dein; dein
- 10e 1. dein; deinen; dein, 2. Ihre; meine,3. meinen, 4. dein; sein
- 11a 1. will, 2. kannst, 3. muss, 4. Wollen

11b



	müssen	können	wollen
ich	muss	kann	will
du	musst	kannst	willst
er/es/sie	muss	kann	will
wir	müssen	können	wollen
ihr	müsst	könnt	wollt
sie/Sie	müssen	können	wollen

11c 1. muss, 2. will, 3. können, 4. muss, 5. wollen, 6. Willst, 7. kann, 8. will

- **11d** 2. Morgen muss sie nach Berlin fahren.
 - 3. Ihre Familie muss in München bleiben.
 - 4. Abends kann Johanna Freunde treffen.
 - 5. Ihre Kinder wollen ins Kino gehen.
- 1. Wollen, 2. kann, 3. muss, 4. können, 5. Willst, 6. können
- **12a** 1. morgen, 2. Zeit, 3. leid, 4. zum Arzt, 5. Schade, 6. geht, 7. ins Café, 8. Idee
- 13a AW, BA, CW, DA, EA, FW, GW, HA, IA, JW
- **13b** A8, B1, C10, D3, E5, F6, G4, H9, I7, J2
- **15** 2. Schüler: Es tut mir leid.
 - 3. Lehrer: Schon gut.
 - 4. Schüler: Bitte entschuldigen Sie. / Entschuldigen Sie bitte.
 - 5. Lehrer: Macht nichts.
 - 6. Lehrer: Kein Problem.
- R1 1a, 2a, 3b, 4a
- R3 1. spät; leid, 2. entschuldigen, 3. bitte

Lernwortschatz

Ergänzen Sie die Wörter.

- 1. Großvater, 2. Schwester, 3. Geschwister,
- 4. Eltern, 5. Söhne

Welche Verben passen?

- 1. gehen, 2. arbeiten, sitzen, spielen,
- 3. spielen, 4. besuchen/treffen

Wie spät ist es?

fünf vor halb zwei – ein/dreizehn Uhr fünfundzwanzig Viertel vor acht – sieben/neunzehn Uhr fünfundvierzig zehn nach neun – neun/einundzwanzig

Uhr zehn

Kapitel 6: Zeit mit Freunden

1a 1D: Herbst; wandern

2B: Klettern; Sommer

3C: Monate; gehe; lesen; Frühling

4A: Winter; Ski fahren

1c Beispiel:

Im Herbst ist es schön. Da kann ich drinnen sein. Ich bin gern drinnen, das ist super. Ich mag Musik hören und lesen. Joggen mag ich nicht.





Übungsbuch Kapitel 1-6

Netzwerk neu A1

2a 1a, c, d; 2a, b, c; 3b, c, d

2b

	Das machen sie:	Das haben sie:
Mila	Fahrrad fahren	Computer
Helena	lesen	Ski
Alex	Computer spielen	Fußball
Ali	schwimmen	Kamera

- 2c 1. Kino, 2. Stadion, 3. Restaurant, 4. Café, 5. Schwimmbad, 6. Markt
- - Hi Anne! Ja, es geht mir gut! Was willst du machen?
 - Gehen wir am Vormittag ins Schwimmbad?
 - Okay, am Morgen muss ich noch einkaufen.
 - Dann komme ich um 10:30 Uhr, okay?
 Dann können wir schwimmen.
 - Gut. Das machen wir. Bis Samstag um 10:30 Uhr.
- **3b** 1E, 2F, 3B, 4A, 5D, 6C
- 4a 09. 02. Anton: Am neunten Zweiten. / Am neunten Februar.
 - 12. 03. Marcel: Am zwölften Dritten. / Am zwölften März.
 - 07. 04. Ines: Am siebten Vierten. / Am siebten April.
 - 20. 05. Oleg: Am zwanzigsten Fünften. / Am zwanzigsten Mai.
 - 01. 06. Mirka: Am ersten Sechsten. / Am ersten Juni.
- **4b** 2. 3. / dritten, 3. 12. / zwölften, 4. 16. / sechzehnten, 5. 20. / zwanzigsten
- 5a 1. Deutz, 2. Täuchel, 3. Meitner, 4. Grauber,5. Daimel, 6. Kräuner
- **6a** 2. fängt ... an, 3. bringen ... mit, 4. kommt ... mit, 5. holt ... ab
- 1. anrufen, 2. aufstehen, 3. vorstellen,4. einsammeln, 5. mitmachen
- 6c 2. Um 7:00 Uhr steht Lisa auf.
 - 3. Holst du Lorenz ab?
 - 4. Was bringen wir zur Party mit?
 - 5. Florian stellt seine Freundin vor.
 - 6. Alle Freunde machen mit.

- **6d** 2. Kann mein Freund mitkommen?
 - 3. Wann fängt die Party an?
 - 4. Ines sammelt das Geld ein ...
 - 5. ... und kann Igor abholen.
 - 6. ... einen Salat mitbringen?
- 7 2. Wer kauft (die) Getränke ein?
 - 3. Wer bringt (das) Essen mit?
 - 4. Wer holt Mona ab?
- 8 Beispiel:
 - 1 Hallo Max,
 - 2 ich mache ein Fest.
 - 3 Es ist am 18.11 um 20 Uhr.
 - 4 Wir feiern bei mir.
 - 5 Ich lade alle herzlich ein.
 - 6 Hoffentlich hast du Zeit.
 - 7 Liebe Grüße
- 9 1C, 2H, 3A, 4F, 5E, 6D, 7B, 8G
- **10a** 1a, c; 2b, c, d; 3a, b, d
- die Limonade, der Apfelsaft, die Cola, der Kaffee, das Wasser, der Wein, der Orangensaft, der Tee, das Bier, die Milch

10c

- Für wen ist der Salat?
- Der Salat ist für mich, vielen Dank.
- O Und die Suppe?
- Die Suppe ist für dich, Hanna, oder?
- △ Ja, vielen Dank.
- O Und die Pommes frites?
- Tina und Chris, die Pommes sind für euch, richtig?
- ▲ Nein, Matteo will Pommes. Sie sind für ihn.
- Okay. Und das Hähnchen? Für wen ist das?
- Wo ist denn Sara? Das Hähnchen ist doch für sie.
- Ist der Wein auch für Sie?
- Nein, der ist nicht für uns.

Nomina- tiv	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie/Sie
Akkusa- tiv	mich	dich	ihn	es	sie	uns	euch	sie/Sie

- **10d** 1. ihn, 2. uns, 3. sie, 4. sie, 5. euch
- 2. sind für euch. 3. lädt uns zum Essen ein.4. besucht mich heute. 5. treffen ihn am Abend.
- 10f 1. dich; mich, 2. uns/sie; sie, 3. ihn; euch



Übungsbuch Kapitel 1-6

Netzwerk neu A1

11a Dialog A

- 1 O Was möchten Sie trinken?
- 2 Ich nehme einen Apfelsaft.
- 3 O Und möchten Sie etwas essen?
- 4 Ja, ich hätte gern eine Nudelsuppe und einen Salat.
- 5 O Gern, danke.

Dialog B

- 1 O Hallo. Was möchten Sie?
- 2 Ich hätte gern einen Kaffee.
- 3 △ Und für mich eine Limonade, bitte.
- 4 Möchten Sie auch etwas essen?
- 5 Ja, für mich bitte Spaghetti.
- 6 O Und für Sie?
- 7 △ Für mich nichts, danke.
- 12a 1. Können wir bitte zahlen? 2. Getrennt.
 - 3. Machen Sie zwölf, bitte. 4. Stimmt so.
- 12b 1C, 2D, 3B, 4A
- 13a 1. Hattest, 2. war, 3. war, 4. warst, 5. hatte, 6. war, 7. wart, 8. waren, 9. war, 10. waren, 11. Hattet, 12. hatten, 13. war

13b

	haben	sein
ich	hatte	war
du	hattest	warst
er/es/sie	hatte	war
wir	hatten	waren
ihr	hattet	wart
sie/Sie	hatten	waren

- 1. hatte, 2. warst, 3. war, 4. hatten, 5. Wart, 6. hatten
- **13c** Beispiele:

Ich war im Park.

Wir hatten viel Spaß.

Die Kinder hatten Hunger und Durst.

Sie hatten Hunger und Durst.

Du hattest keine Zeit.

Ihr wart sehr nett.

Der Abend war sehr schön / nicht toll.

Das Essen war teuer.

- 14a 1. Strandbar am Rhein / Kneipe
 - 2. Am Donnerstag.
- **14b** Beispiel:
 - 1. Liebe, 2. danke, 3. Am Donnerstag, 4. am Freitag, 5. 19 Uhr, 6. ins Kino gehen, 7. ins Konzert, 8. Viele Grüße

- 15 1B, 2C
- R3 Wann? Samstag, den 24.3. um 20 Uhr Preis Ticket? 35 Euro

Lernwortschatz

Im Restaurant

1. die Speisekarte, 2. der Kellner, 3. die Bedienung, 4. das Trinkgeld

Was ist auf dem Tisch?

ein Glas, eine Speisekarte, ein Teller, eine Tasse, eine Serviette, eine Gabel, ein Messer, ein Löffel

Geburtstag feiern

Geschenk, Überraschung, mitbringen, einladen, schenken

Plattform 2

- 2 1r, 2f, 3r, 4r, 5f
- **3b** 1, 2, 4, 5
- 3c 4A, 1B, 5C, 2D, 2E, 1F/2F
- 5b 1. 05. 04., 2. Samstag, 3. 19:30–22:00 Uhr, 4. 5–6 Personen, 5. 0151 / 47 10 72 12

